

**Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 9. Mai 2024**

## **Inhaltsverzeichnis:**

Mannheimer Freibäder öffnen am 18. Mai.....	3
Spinelli erhält gleich zweimal städtebauliche Auszeichnung .....	5
La vie des blocs.....	6
GIRLS GO MOVIE gewinnt bei Ideenwettbewerb „idee-bw“ .....	7
Aktion STADTRADELN geht in die siebte Runde.....	9
Internationaler Tag der Händehygiene: Tipps für den Alltag.....	10
Wahlbüro ab Montag im Rathaus E 5 geöffnet.....	11
Mehr grüne Fassaden in der City: Begrünungswettbewerb .....	13
Abschleppaktion in der Neckarstadt-West.....	14
„Rita“ im NTM .....	15
Aktionstag zu Spielplatz- Sanierung Rappoltsweilerstraße .....	16
Stadt im Blick.....	17
Impressum Amtsblatt.....	19

## **Mannheimer Freibäder öffnen am 18. Mai**

Alle Mannheimer Freibäder öffnen am Samstag, 18. Mai, ihre Tore. Neben dem Herzogenriedbad, Mannheims größter Freibadanlage, laden die drei Vorortfreibäder Carl-Benz-Bad, Parkschwimmbad Rheinau und Freibad Sandhofen täglich zum Schwimmen und Erholen ein.

Liegewiesen und Flächen für Sport und Spiel mit Möglichkeiten für Basketball, Volleyball und Tischtennis runden das Angebot der Freibäder ab. Im Herzogenriedbad kann auf drei Beachvolleyballfeldern gepritscht und gebaggert werden. Bodenschach spielen ist im Parkschwimmbad Rheinau möglich. Für Kleinkinder gibt es in allen Freibädern Planschbecken, Kinderrutschen im Wasser und an Land sowie weitere Kinderspielgeräte. Im Herzogenriedbad gibt es zusätzlich den Wasserspielplatz und den Spielbach.

*„Wir freuen uns auf einen pünktlichen Saisonstart und eine gute Freibadsaison 2024. Gerade an heißen Tagen bedeutet die Abkühlung und Bewegung in den Mannheimer Freibädern eine große Lebensqualität“,* sagt Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer.

### **Die Öffnungszeiten**

Herzogenriedbad: Das Bad hat täglich (auch an Feiertagen) von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Dienstags und donnerstags öffnet das Bad zusätzlich für das Frühschwimmen ab 7 Uhr.

Carl-Benz-Bad: Geöffnet ist das Bad montags von 13 bis 20 Uhr und dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr. Freitags öffnet das Bad zusätzlich für Frühschwimmerinnen und Frühschwimmer ab 8 Uhr.

Parkschwimmbad Rheinau und Freibad Sandhofen: Montags von 13 bis 20 Uhr und dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr sind die Öffnungszeiten. Zusätzlich bietet das Parkschwimmbad mittwochs ab 8 Uhr das Frühschwimmen an.

Der Kassenschluss der Freibäder ist jeweils eine Stunde vor Ende der Öffnungszeit und die Badezeit endet 30 Minuten vor Betriebsende. Das Frühschwimmen ist nur auf den Bereich der Schwimmerbecken begrenzt.

Seit 1. Mai gilt eine neue Entgeltordnung für die Nutzung der städtischen Freibäder. Im Herzogenriedbad kostet die Einzelkarte für Erwachsene 4,50 Euro. Begünstigte sowie Nutzende des Abendtarifs (2 Stunden vor Ende der Öffnungszeit) zahlen 3 Euro. Im Parkschwimmbad Rheinau, Carl-Benz-Bad und im Freibad Sandhofen zahlen Erwachsene jeweils 4 Euro je Einzelkarte. Tickets für Begünstigte sowie der Abendtarif kosten 2,70 Euro.

Die Saisonkarte für die Freibäder, die in allen Mannheimer Freibädern einsetzbar ist, kostet 120 Euro für Erwachsene und 78 Euro für Begünstigte. Die Schülerferienkarte für in Mannheim wohnhafte Schülerinnen und Schüler kostet 17 Euro und ist während der Sommerferien gültig.

Der Vorverkauf für die Saisonkarten in den Mannheimer Freibädern findet vom 15. bis 17. Mai im Herzogenriedbad statt. Am Mittwoch, 15., und Donnerstag, 16. Mai, kann die Dauerkarte jeweils von 14 bis 17 Uhr, und am Freitag, 17. Mai, von 9 bis 12 Uhr an der Kasse des Herzogenriedbads gekauft werden.

Die Saisonkarte ist mit einem Lichtbild versehen und nicht übertragbar. Das Formular zur Kundendatenerfassung kann vorab unter [www.mannheim.de/schwimmen](http://www.mannheim.de/schwimmen) unter der Rubrik „weitere Informationen“ heruntergeladen werden, um die Warte- und Bearbeitungszeit vor Ort zu verkürzen.

Während der Freibadsaison kann die Dauerkarte ab dem 18. Mai im Herzogenriedbad, Carl-Benz-Bad und Parkschwimmbad Rheinau gekauft werden.

Mit der Geldwertkarte erhalten Kundinnen und Kunden in Abhängigkeit vom Wert der gekauften Karten (25 bis 100 Euro) einen Rabatt (5 bis 20 Prozent) auf ihre jeweiligen Eintrittskarten. Die Geldwertkarte der Mannheimer Bäder und des Eissportzentrums kann zur Zahlung aller Einzelkarten für Jugendliche und Erwachsene eingesetzt werden. Kartennutzerinnen und -nutzer erhalten abhängig vom Bezahlungsbetrag sofort Rabatt auf den fälligen Eintrittspreis.

Die Freibadsaison endet am 8. September.

Weitere Informationen gibt es beim Fachbereich Sport und Freizeit über das Service-Telefon unter 0621/293-4004, per E-Mail an [fb52@mannheim.de](mailto:fb52@mannheim.de) oder unter [www.schwimmen-mannheim.de](http://www.schwimmen-mannheim.de).

## Spinelli erhält gleich zweimal städtebauliche Auszeichnung

Spinelli als klimaoptimierter Ort in Mannheim hat aufgrund seiner nachhaltigen Entwicklung in gleich zwei Kategorien den dritten Platz des polis Award erhalten, der nun in Düsseldorf verliehen wurde.

Ausgezeichnet wurde in der Kategorie „Urbanes Flächenrecycling“ die Gesamtentwicklung der ehemaligen Spinelli-Kaserne, die durch die Stadt Mannheim gemeinsam mit der MWSP und der Bundesgartenschau-Gesellschaft Mannheim 2023 erfolgt. Aus Sicht der Jury wird hier auf beispielhafte Weise eine Reaktivierung von brachliegenden Flächen umgenutzt.

Der darin enthaltene Grünzug Nordost, der durch die Bundesgartenschau-Gesellschaft nach Plänen von RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten gestaltet wurde, gewann in der Kategorie „Lebenswerter Freiraum“. Gewürdigt wurde, wie die Flächen im öffentlichen Raum für eine städtische Gemeinschaft gestaltet sind und welche Qualität mit Plätzen und Grünzügen sowie Naherholungsmöglichkeiten der Bevölkerung geboten werden.

Insgesamt zeigen beide Projekte, wie eine ehemalige Kasernenfläche in ein klimaoptimiertes Quartier umgewandelt wurde und so dafür sorgt, dass die Ansprüche an eine nachhaltige Stadt der Zukunft verwirklicht wurden.

*„Auf Spinelli finden heute unterschiedliche Bevölkerungsgruppen ihren, auf ihre Bedürfnisse angepassten, Wohnraum und das mit grünen Naherholungsorten direkt vor der Haustür. Über die Auszeichnung freue ich mich sehr und bedanke mich bei all den Partnern für die gelungene Realisierung“,* sagt der für Stadtentwicklung zuständige Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

MWSP-Geschäftsführer Achim Judt: *„Spinelli zeigt, wie trotz großer Herausforderungen in kurzer Zeit ein zukunftsfähiges, ökologisches und sozial durchmischtes Quartier entstehen kann. Die Anerkennung freut uns sehr und bestätigt unseren Weg der integrierten Stadtentwicklung, den wir mit unseren PartnerInnen auch in den nächsten Bauabschnitten weitergehen wollen.“*

BUGA-Geschäftsführer Michael Schnellbach: *„Von der klimaoptimierten Umsetzung profitieren nicht nur die Anwohnerinnen und Anwohner, berücksichtigt sind genauso verschiedene Pflanzen- und Tierarten, die ihren geeigneten Lebensraum im Grünzug Nordost finden. Die Bundesgartenschau 2023 hat hier maßgeblich als Motor gewirkt, der Stadtentwicklungsprozesse anstößt und extrem beschleunigt – auch dank großer finanzieller Zuwendungen durch Bund und Land.“*

Der polis Award für Stadt- und Projektentwicklung zeichnet städtebauliche Ansätze aus, die Lösungen für allgegenwärtige Herausforderungen der Städte bieten. Gewürdigt werden Projekte, die über ihren eigenen Rahmen hinaus einen Beitrag für das öffentliche Wohl einer Stadt erbringen. Jährlich gehen mehr als 100 Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet und darüber hinaus ein.

## **La vie des blocs**

Am Sonntag, 12. Mai, findet ab 14 Uhr eine öffentliche Führung zur Ausstellung „Jean-Michel Landon: La vie des blocs“ in den Reiss-Engelhorn-Museen statt.

Jean-Michel Landon bewegt sich zunächst als Jugendlicher, heute als Sozialarbeiter und Fotograf, zwischen den verschiedenen Arbeitervierteln von Paris. In der Tradition der humanistischen Fotografie erzählt seine Reportage vom Leben der Menschen im Schatten der Wohntürme. „La vie des blocs“ ist sowohl Hommage als auch fotografische Erinnerungsarbeit an eine Welt, deren wahres Wesen oft verkannt wird und die infolge staatlicher Stadterneuerungsprojekte einem starken Wandel unterliegt.

Treffpunkt für die Führung ist an der Museumskasse von ZEPHYR im Museum Bassermannhaus in C 4, 12. Die Teilnahmegebühr beträgt 4 Euro, ermäßigt 2 Euro, jeweils zuzüglich Ausstellungseintritt. Eine Anmeldung ist nicht möglich, die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Weitere Informationen gibt es unter [www.rem-mannheim.de](http://www.rem-mannheim.de)

## **GIRLS GO MOVIE gewinnt bei Ideenwettbewerb „idee-bw“**

Mit der Idee eines inklusiven Filmcoaching-Programms schafft GIRLS GO MOVIE es unter die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger des Ideenwettbewerbs „idee-bw“, die am 25. April auf dem Internationalen Trickfilmfestival auf dem Stuttgarter Schlossplatz ausgezeichnet wurden.

Insgesamt fünf Projekte wurden beim Wettbewerb „idee-bw“ der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg, die seit über zehn Jahren ausgewählte Medienbildungsprogramme prämiert, von der Jury für einen Preis ausgewählt. Mit Fördermitteln von über 86.000 Euro werden diese nun dabei unterstützt, ihre Medienprojekte zu realisieren. Für GIRLS GO MOVIE for all gibt es 19.980 Euro Preisgeld.

Michael Ellwanger, Leiter des Medienreferats im Staatsministerium, bei der Preisübergabe zum Ideenwettbewerb „idee-bw“: *„Die herausragenden Projektideen verdeutlichen, dass Medienbildung in vielfältigen Formen stattfinden kann. Sie zeigen beispielhaft, wie engagiert und leidenschaftlich an den zahlreichen medialen Projekten im Land gearbeitet wird.“* Er lobte diese Arbeit als „beeindruckendes Zeugnis für die Dynamik und Innovationskraft unserer Medienlandschaft“.

### **Anmeldungen ab sofort möglich**

GIRLS GO MOVIE for all ist ein kostenfreies, inklusives Filmcoaching-Angebot für Mädchen\* und junge Frauen\* (12 bis 27 Jahre) mit und ohne Behinderung. Es bietet ein Forum, in dem sich die Nachwuchsfilmemacherinnen über eine gemeinsame Filmproduktion begegnen können. Unterstützt werden sie dabei von Mentorinnen, Fachfrauen aus der Filmbranche sowie bedarfsorientiert von Assistenzen. Die Anmeldung für ein Inklusions-Feriencamp in Kooperation mit dem Jugendtreff Schwetzingenstadt und nema (Netzwerk Mädchenarbeit Mannheim) ist ab sofort über die Projektwebseite möglich. Zwei weitere inklusive Gruppen-Filmcoachings sind in Zusammenarbeit mit einer Stuttgarter und einer Mannheimer Schule geplant.

Die entstandenen Filme werden beim GIRLS GO MOVIE Kurzfilmfestival am 23. und 24. November präsentiert, kommen zum Austausch und laufen im Wettbewerb des Festivals. Das Filmscreening ist durch die Untertitelung, die Audiodeskription und durch Gebärdensprach-Dolmetschen der Filme für alle zugänglich. Auch die Projektwebseite und die Werbemaßnahmen können durch das Preisgeld des Ideenwettbewerbs nachhaltig barrierefrei gestaltet werden.

GIRLS GO MOVIE ist es ein großes Anliegen, für das Thema Inklusion zu sensibilisieren, Tabus zu durchbrechen und einen Zugang zum kulturellen Leben für alle jungen Frauen\* zu schaffen. Mit GIRLS GO MOVIE for all möchte das Kurzfilmprojekt sein inklusives Selbstverständnis langfristig im Programm verstetigen.

GIRLS GO MOVIE ist ein Kurzfilmprojekt für Mädchen\* und Frauen\* im 20. Projektjahr. Es wird vom Stadtjugendring Mannheim e.V., dem Jugendkulturzentrum forum und der Stadt Mannheim veranstaltet.

Ausführliche Informationen und die Onlineanmeldung zu den Filmcoaching-Angeboten gibt es unter [www.girlsgomovie.de](http://www.girlsgomovie.de).

Weitere Informationen gibt es per E-Mail an [sofsky@girlsgomovie.de](mailto:sofsky@girlsgomovie.de) oder [info@girlsgomovie.de](mailto:info@girlsgomovie.de) sowie beim GIRLS GO MOVIE-Büro in der Neckarpromenade 46.

## **Aktion STADTRADELN geht in die siebte Runde**

Insgesamt 3.855 Radelnde aus 198 Teams haben vergangenes Jahr STADTRADELN 2023 zu einem Erfolg gemacht. Die Zahl der Teilnehmenden in Mannheim wächst stetig – so auch 2024? Denn jetzt ist die Zeit: Die siebte Runde STADTRADELN, die internationale Kampagne des Klima-Bündnis, bei der sich die Stadt Mannheim seit 2018 beteiligt, wird vom 3. bis zum 23. Juni laufen. In diesen drei Wochen sind wieder alle aufgerufen, für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und ihren Alltag möglichst CO<sub>2</sub>-neutral zu bestreiten. STADTRADELN ist zwar ein Wettbewerb, doch die Freude am Radfahren, die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten und der Wunsch, einen Beitrag für den Klimaschutz zu leisten, stehen im Vordergrund. Im Aktionszeitraum ist ein buntes Rahmenprogramm vorgesehen, wie die RadCHECKS oder die FreeBikeTouren.

Erstmals wird ein Wanderpokal in Form des Mannheimer Wasserturms an das teilnehmende Team mit den meisten Gesamtkilometern vergeben. In den kommenden Jahren erhalten die Siegerteams nach und nach eine Gravur auf dem Pokal. Zudem hat dieses Team die Gelegenheit, das Gesicht der Kampagne STADTRADELN 2025 in Mannheim zu werden.

Eine Anmeldung ist ab sofort möglich unter [www.stadtradeln.de/mannheim](http://www.stadtradeln.de/mannheim).

Berechtigt sind alle Personen, die in Mannheim wohnen oder arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, also Unternehmen, Vereine, Schulklassen, Familien sowie Freundeskreise. Sie können Teams bilden oder einzeln mitmachen. Einzelpersonen haben die Möglichkeit, sich dem „Offenen Team – Mannheim“ anzuschließen. Die geradelten Kilometer können dann auf der genannten Homepage erfasst oder über die STADTRADELN-App hochgeladen werden. Auch mehrere Dienststellen der Stadtverwaltung Mannheim sowie Dezernenten werden sich an der Aktion beteiligen.

Gabriele Fröhlich, die neue ehrenamtliche Fahrradbeauftragte der Stadt Mannheim, wird die Rolle des STADTRADELN-Star 2024 übernehmen und als Alltagsradlerin ohne Auto ihre Erfahrungen dokumentieren.

STADTRADELN wird von der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg gefördert und von vielen lokalen Partnern unterstützt.

## Internationaler Tag der Händehygiene: Tipps für den Alltag

Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat den 5. Mai zum jährlichen internationalen Tag der Händehygiene ausgerufen. Das Datum wurde bewusst gewählt und symbolisiert die fünf Finger einer Hand. Die Hände sind die häufigsten Überträger von Krankheitserregern. Händewaschen schützt. Eine gründliche Händehygiene ist also die einfachste Maßnahme zum Schutz vor Infektionen. Deshalb hat das Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim Informationen und Tipps zusammengestellt.

Wer sich regelmäßig und gründlich die Hände wäscht, entfernt wirksam Krankheitserreger von den Händen. Sorgfältige Händehygiene kann die Verbreitung von Krankheitserregern über sogenannte Schmierinfektionen verhindern und trägt damit zum Schutz für sich und andere bei.

Dabei gilt es einige Hygieneregeln zu beachten:

- Die Hände sollten für mindestens 20 bis 30 Sekunden samt Handrücken, den Fingerzwischenräumen und den Fingernägeln eingeseift und danach gründlich abgespült werden.
- Nach dem Händewaschen sollte der Wasserhahn nicht mehr direkt angefasst werden.
- Als letzten Schritt sind die Hände sorgfältig abzutrocknen, auch in den Fingerzwischenräumen. Hierfür eignen sich am besten Einmalhandtücher; alternativ wird die Verwendung eines persönlichen Handtuchs empfohlen.

Die Hände sollten im Alltag regelmäßig gewaschen werden, auch wenn man äußerlich keine Verschmutzung feststellen kann, denn Krankheitserreger sieht man nicht. Das Gesundheitsamt empfiehlt besonders nach der Ankunft zu Hause oder im Büro, bei der Zubereitung von Speisen, vor und nach dem Essen, nach dem Toilettenbesuch, nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen, nach dem Arbeiten mit Abfall sowie nach einem Kontakt mit Tieren gründliches Händewaschen.

Weitere Informationen gibt es unter [www.infektionsschutz.de/haendewaschen](http://www.infektionsschutz.de/haendewaschen); ein kurzer Erklärfilm zum Thema „Schütz dich und andere“ kann unter [www.infektionsschutz.de/mediathek/filme/filme-zum-richtigen-haendewaschen](http://www.infektionsschutz.de/mediathek/filme/filme-zum-richtigen-haendewaschen) abgerufen werden.

## **Wahlbüro ab Montag im Rathaus E 5 geöffnet**

Wie immer vor einer Wahl wird beim Fachbereich Demokratie und Strategie der Stadt Mannheim das Wahlbüro eingerichtet. Es ist von Montag, 13. Mai, bis Freitag, 7. Juni, im Rathaus E 5, Sitzungsraum 58a geöffnet und rollstuhlgerecht erreichbar.

### **Wahlbüro als „Lehrbetrieb“**

Das Wahlbüro wird traditionell als „Lehrbetrieb“ von Verwaltungsauszubildenden der Stadt geführt. Betreut und angeleitet von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereichs Demokratie und Strategie sind sie wieder für die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Stadt im Einsatz. Die sehr selbstständige und verantwortungsvolle Arbeit im jungen Team macht den Auszubildenden viel Freude, die sie stets auch an die Kundinnen und Kunden weitergeben. Gleichzeitig erwerben sie wichtige Kenntnisse und Erfahrungen für ihren Beruf. Das gute Arbeitsklima und die hohe Kundenzufriedenheit sind das Markenzeichen des Mannheimer Wahlbüros.

Das junge Team des Wahlbüros betreut auch den Telefon-Sammelanschluss unter 0621/293-9566 (Fax 293-9590), die „Wahlhotline“ der Stadt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden gut vorbereitet und beantworten gerne alle Fragen zur Wahl – nur Wahlempfehlungen geben sie keine.

Die Öffnungszeiten des Wahlbüros sind in der Zeit vom 13. bis zum 31. Mai montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr und donnerstags bis 18 Uhr. In der Woche vom 3. bis zum 7. Juni montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr. Das Wahlbüro ist die zentrale Anlaufstelle für alle Anliegen der Wahlberechtigten, insbesondere zur Prüfung der Eintragung ins Wählerverzeichnis und für die Ausgabe der Briefwahlunterlagen.

### **Wichtig für EU-Bürgerinnen und -Bürger**

Für die Europawahl können Mannheimer EU-Bürgerinnen und -Bürger ohne deutsche Staatsangehörigkeit noch bis zum 19. Mai die Eintragung ins Wählerverzeichnis für die Europawahl beantragen. Für die Gemeinderatswahl wurden sie automatisch eingetragen.

### **Briefkasten richtig beschriften**

Alle Wahlberechtigten erhalten bis spätestens 19. Mai ihre persönliche Wahlbenachrichtigung an die Wohnungsanschrift und werden gebeten, darauf zu achten, dass ihr Briefkasten richtig beschriftet ist und alle für die Wohnung gemeldeten Familiennamen aufgeführt sind, damit die Briefe auch zugestellt werden können. Die Wahlbenachrichtigung enthält alle wichtigen Informationen zur Wahl.

Wer bis 19. Mai keine Wahlbenachrichtigung bekommen hat, sollte dies sofort beim Wahlbüro telefonisch unter 0621/293-9566 überprüfen lassen, weil sonst die Gefahr besteht, dass nicht gewählt werden darf.

### **Stimmzettelblock wird mit Wahlbenachrichtigung verschickt**

Die Wahlberechtigten für die Gemeinderatswahl erhalten neben der Wahlbenachrichtigung auch den Stimmzettelblock zur Gemeinderatswahl, denn der

Stimmzettel sollte zu Hause schon vorbereitet und am 9. Juni ins Wahllokal mitgebracht werden. Dies erleichtert und beschleunigt die Stimmabgabe, schließlich können bis zu 48 Stimmen vergeben werden. Der Stimmzettelblock wird zusammen mit der Wahlbenachrichtigung zugestellt.

### **Briefwahl**

Der Briefwahantrag ist wie gewohnt auf der Wahlbenachrichtigung vorgedruckt. Noch bequemer geht es nur mit dem Online-Briefwahantrag auf [www.mannheim.de/wahlen](http://www.mannheim.de/wahlen) oder mit dem QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung. Aus organisatorischen Gründen werden die Briefwahlunterlagen für die Europa- und die Gemeinderatswahl getrennt verschickt.

### **Immer informiert mit der Wahlinfo-App der Stadt Mannheim**

Mit der Wahlinfo-App der Stadt Mannheim haben Wahlberechtigte und Wahlinteressierte unmittelbaren Zugriff auf umfangreiche Informationen. Sie informiert über grundlegende und aktuelle Themen, erinnert mithilfe von Push-Nachrichten an wichtige Termine und beantwortet viele Fragen, wie zum Beispiel: Wann findet die Wahl statt? Wie kann ich per Briefwahl wählen? Was, wenn ich kurz vor der Wahl umziehe? Wie lauten die amtlichen Endergebnisse?

Die barrierearme Anwendung ist sowohl für Android als auch iOS erhältlich und kann jederzeit über Google Play bzw. den App Store installiert werden.

## Mehr grüne Fassaden in der City: Begrünungswettbewerb

Um die gute Aufenthaltsqualität der Mannheimer Innenstadt und die Gesundheit ihrer Bewohnerinnen und Bewohner zu schützen, müssen Anpassungsmaßnahmen an den voranschreitenden Klimawandel, wie Gebäudebegrünungen und Entsiegelungen, vorgenommen werden. Das ist bei einem Versiegelungsgrad der Innenstadt von derzeit 86 Prozent eine schwierige Aufgabe. Fassadenbegrünungen können hier Teil der Lösung sein.

Erste Bürgermeisterin Prof. Diana Pretzell sieht darin eine Chance:

*„Fassadenbegrünungen sind echte Alleskönner: Sie haben eine dämmende Wirkung auf Gebäude, verbessern die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und das Innenraumklima, fördern die Luftreinheit und kühlen ihre direkte Umgebung. Nicht zuletzt stärken sie die Biodiversität, ein weiterer wichtiger Punkt vor dem Hintergrund des voranschreitenden Artensterbens.“* Deshalb rufen die Klimaschutzagentur und der FutuRaum gemeinsam mit Eigentümern von Gebäuden in der Mannheimer City (Fressgasse, Planken, Breite Straße, Kunststraße, Teile der G-H Quadrate) dazu auf, an einem Fassadenbegrünung-Wettbewerb teilzunehmen.

Mannheim gehört zu den heißesten Städten Deutschlands. Der Sommer ist noch nicht da und schon werden Rekorde gebrochen. Am 6. April wurde an der Mannheimer Wetterstation eine Temperaturspitze von 27 Grad Celsius gemessen. So heiß war es seit Beginn der Aufzeichnungen 1961 an dem Tag noch nie. Problematisch kann es vor allem während sommerlichen Hitzewellen werden. Dann können sogenannte Tropennächte auftreten, in denen die Temperatur nicht unter 20 Grad fällt.

*„Mit diesem Wettbewerb wollen wir zeigen, dass Begrünungsmaßnahmen im Bestand möglich und sinnvoll sind. Alle Mannheimer, die eine Immobilie in einem hitzebelasteten Teil Mannheims haben, können über den Wettbewerb hinaus von dem städtischen Förderprogramm zur Entsiegelung und Begrünung und kostenlosen Beratungsangebot der Klimaschutzagentur profitieren“,* so Marianne Crevon, Prokuristin der Klimaschutzagentur. Petar Drakul, Beauftragter des Oberbürgermeisters für die Innenstadtentwicklung, ergänzt: *„Wir müssen uns den Anforderungen des Klimawandels stellen. Das Projekt FutuRaum bietet ideale Voraussetzungen dafür, um gemeinsam mit den Hauseigentümern Maßnahmen zu erproben und Vorbildprojekte umzusetzen.“*

Eingereicht werden können Begrünungsprojekte an derzeit unbegrünten Fassaden in der Mannheimer City, die gut vom öffentlichen Raum aus einsehbar sind. Insgesamt stehen 60.000 Euro Preisgeld für eingereichte Projekte zur Verfügung. Interessierte sind zur Informationsveranstaltung am Donnerstag, 6. Juni, um 17.30 Uhr im FutuRaum (P 6, 10 Plankenhofpassage) eingeladen.

Die Unterlagen zur Teilnahme sind unter [www.klima-ma.de](http://www.klima-ma.de) zu finden. Um eine Anmeldung zur Informationsveranstaltung per E-Mail an [info@klima-ma.de](mailto:info@klima-ma.de) bis 4. Juni wird gebeten.

## **Abschleppaktion in der Neckarstadt-West**

Mehr Verkehrssicherheit in der Neckarstadt-West schaffen – mit Blick auf dieses Ziel hat der städtische Verkehrsordnungsdienst am 26. April eine Abschlepp-Schwerpunktaktion durchgeführt. Zwischen 18 und 22 Uhr musste insgesamt 23 Mal der Abschleppdienst anrücken. Gerade abends, wenn die meisten Anwohnerinnen und Anwohner zuhause sind und zusätzlich Besucherinnen und Besucher in den Stadtteil kommen, wird in den engen Straßen jeder vermeintlich freie Platz zum Parken genutzt – was sich vor allem an zahlreichen zugeparkten Ecken zeigte.

*„Insbesondere für schwächere Verkehrsteilnehmer kann das Überqueren der Straße an einer zugeparkten Ecke schnell gefährlich werden. Und auch große Fahrzeuge wie die der Feuerwehr können behindert werden und damit im schlimmsten Fall nicht rechtzeitig am Einsatzort sein. Das sind nur zwei Beispiele, die aufzeigen, wie gefährlich rücksichtsloses Verhalten im Straßenverkehr sein kann. Mit der Abschleppaktion wollen wir deutlich machen, dass wir dieses Verhalten nicht dulden“,* so Sicherheitsdezernent Dr. Volker Proffen.

Am Freitagabend wurden 19 Fahrzeuge abgeschleppt. Die Fahrzeughalterinnen und -halter müssen jeweils eine Abschleppgebühr in Höhe von 320 Euro zahlen. Vier Autos wurden wieder vom Abschleppwagen heruntergelassen, nachdem die Fahrer hinzukamen. Hierfür betragen die Kosten 245 Euro. In allen Fällen wird zusätzlich ein Verwarngeld und eine Verwaltungsgebühr von insgesamt knapp 50 Euro fällig.

Die Mitarbeitenden des Verkehrsordnungsdienstes leisteten im Rahmen der Abschleppaktion auch Aufklärungsarbeit und beantworteten Fragen von Passantinnen und Passanten, von denen es durchweg positives Feedback zur Aktion gab.

In den nächsten Wochen sind weitere Abschleppaktionen geplant.

## „Rita“ im NTM

Rita ist weltberühmt – für ihre Polenta. Ihr Gasthaus in Turin führt sie mit starker Hand. Und das nicht von ungefähr: Mit Männern hat Rita bisher schlechte Erfahrungen gemacht. Ihr erster Ehemann Gasparo erwies sich als wahrer Despot. Als er sich eines Tages absetzt – er soll bei einem Schiffsunglück ums Leben gekommen sein – ist Rita froh, ihn los zu sein.

In zweiter Ehe heiratet sie den fügsamen Beppe, der ihr in der Küche zur Hand geht und nun seinerseits Ritas Zornesausrüche fürchtet... So weit, so gut. Doch plötzlich taucht ein Mann in der Gaststube auf, der sich als der verschollene Gasparo herausstellt. Ein rasantes Spiel um Betrug, geheime Absichten und falsche Versprechungen nimmt seinen Lauf.

Gaetano Donizettis temporeiche Oper steckt voll schönster Belcanto-Melodien. Unter musikalischer Leitung von Generalmusikdirektor Roberto Rizzi Brignoli bringt das NTM ihn auf die Bühne der Alten Schildkrötfabrik. Regie führt die szenische Leiterin des Opernstudios Claudia Pläßwich.

Premiere ist am 24. Mai, 20 Uhr. Weitere Vorstellungen sind am 26., 29. und 31. Mai sowie am 2. Juni. Karten sind unter anderem unter [www.nationaltheater.de](http://www.nationaltheater.de), telefonisch unter 0621/1680150 sowie an der Theaterkasse in O 7, 18 erhältlich.

## **Aktionstag zu Spielplatz- Sanierung Rappoltsweilerstraße**

Der Spielplatz Rappoltsweilerstraße an der Friedrichsfeldschule gehört zum Sanierungsgebiet „Friedrichsfeld-Zentrum“ und wird in diesem Jahr saniert. Er bekommt neue Spielangebote, auch mit inklusiver Spielgestaltung, sodass einige Spielgeräte barrierefrei nutzbar sind und Kinder mit unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten den Spielplatz nutzen können.

Dazu findet am Freitag, 17. Mai, von 14 bis 18 Uhr ein Aktionstag vor Ort statt. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Nachbarschaft, Einrichtungen, Stadtteilakteurinnen und -akteure sowie Engagierte sind zu einem Rundgang eingeladen. An vier Aktionsbereichen werden die neuen Spielangebote vorgestellt und kommentiert. Es wird den Fragen nachgegangen: Ist an alles Wichtige gedacht? Passt das so?

Die Ergebnisse des Aktionstags fließen in die Weiterentwicklung des Planentwurfs ein. Der Baubeginn ist für das 4. Quartal 2024 geplant.

Die Stadt Mannheim nimmt am Programm „Kinderfreundliche Kommunen“ teil und hat sich damit zur Aufgabe gemacht, in den nächsten Jahren verstärkt die UN-Kinderrechtskonvention kommunal umzusetzen. Der Aktionstag greift Maßnahmen des hierfür erarbeiteten Aktionsplans auf. Zu dem Termin laden ein die Kinderbeauftragte der Stadt Mannheim, die Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung der Stadt Mannheim und der Stadtraumservice Mannheim.

Weitere Informationen gibt es unter [https://mannheim-gemeinsamgestalten.de/Kinderspielplatz\\_Rappoltsweilerstraße](https://mannheim-gemeinsamgestalten.de/Kinderspielplatz_Rappoltsweilerstraße)

## **Stadt im Blick**

### **Messungen der Geschwindigkeit**

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 13., bis Freitag, 17. Mai, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

B 44 – Braunschweiger Allee – Hafenstraße – K 5 (Grundschule) – Kattowitzer Zeile (Grundschule) – Kriegerstraße (Grundschule) – Leinenstraße – Lilienthalstraße – Parkring – R 2 (Grundschule) – Rheinvorlandstraße – Rottfeldstraße – Schönauer Straße – Wilhelm-Liebknecht-Straße (Grundschule)

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich.

### **Überblicksführung**

Am Sonntag, 12. Mai, findet ab 15.30 Uhr in der Kunsthalle Mannheim eine Überblicksführung zur Ausstellung „Monika Grzymala & Katharina Hinsberg. Zwischen einer Linie“ statt. Die Künstlerinnen könnten unterschiedlicher kaum sein und haben gleichzeitig ausgesprochen viele Gemeinsamkeiten: Sie arbeiten vor allem als Zeichnerinnen, die immerwährende Auseinandersetzung mit der Linie ist ein vorrangiges Thema. Die Künstlerinnen werden die Räume gemeinsam bespielen. Die Ausstellung entsteht in einem fortlaufenden Dialog zwischen den Künstlerinnen über ihre Vorstellungen zum Thema der Zeichnung. Karten gibt es unter [www.kuma.art](http://www.kuma.art)

### **Bildhauer Gerhard Marcks**

Zu Mannheims Stadtbild gehören besondere Mahnmale, die an Opfer von Krieg und Gewalt im 20. Jahrhundert erinnern. 1951 beauftragte die Stadt den Bildhauer Gerhard Marcks, ein Denkmal für die Toten der Jahre 1933 bis 1945 zu schaffen. Sein „Friedensengel“ wurde 1952 vom damaligen Oberbürgermeister Hermann Heimerich im Beisein des Kanzlers Konrad Adenauer und 5.000 Gästen im Quadrat B 4 nahe der Jesuitenkirche enthüllt. 1983 versetzte man das Mahnmal ins Quadrat E 6 neben die Spitalkirche. Der Vortrag stellt den Bildhauer und sein Werk anlässlich seines 135. Geburtstags vor. Er geht besonders auf die Ideen und Hoffnungen ein, die kurz nach dem Zweiten Weltkrieg mit der Beauftragung verbunden waren und möchte zur Diskussion über Bedeutung und Wahrnehmung von Mahnmalen und Gedenkstätten unserer Zeit anregen. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 15. Mai, ab 18 Uhr im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM statt und wird unter [www.marchivum.de](http://www.marchivum.de) gestreamt.

### **Spieletest-Samstag**

Am Samstag, 11. Mai, von 11 bis 13 Uhr stellt die Stadtbibliothek Mannheim neue Gesellschaftsspiele vor und lädt zum gemeinsamen Ausprobieren ein. Die Veranstaltung findet im Dalberghaus in N 3, 4 statt und richtet sich an Kinder ab 3

Jahren aufwärts sowie an Erwachsene. Eine Anmeldung ist telefonisch unter 0621/293 8916 oder per E-Mail [stadtbibliothek.kinderbibliothek@mannheim.de](mailto:stadtbibliothek.kinderbibliothek@mannheim.de) möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

### **Hinweis in eigener Sache**

Aufgrund der Karenzzeit vor der Europa- und der Gemeinderatswahl 2024 setzt die Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ mit Beiträgen der Fraktionen, Gruppierungen sowie Einzelstadträtinnen und Einzelstadträten derzeit aus. Nach der Wahl am 9. Juni geht es mit den Beiträgen weiter.

## Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

Redaktion: Laura Braunbach,

E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; [zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de](mailto:zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de) oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.